

Übung aus Unternehmensrecht, SS 2019

8. Übungseinheit

Fall 1

Im Zuge der Generalversammlung der **Super-Sport-GmbH** am 26.04.2019 soll unter Punkt 3 der Tagesordnung die Entlastung des Alleingeschäftsführers **Constantin** für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen werden. Vor der Beschlussfassung meldet sich der mit 2 % beteiligte **Alexander** zu Wort. Aus den Medien hat er erfahren, dass die **Super-Sport-GmbH** eine Betriebsliegenschaft zu einem „verdächtig“ niedrigen Preis an ihren Hauptgesellschafter **Benjamin** verkauft haben soll. Er verlangt vom anwesenden **Constantin** Auskunft über die Drittüblichkeit des Geschäfts. **Constantin** entgegnet, dass es einen solchen Verkauf nie gegeben habe. Dem Entlastungsantrag wird mit 95 % der abgegebenen Stimmen zugestimmt; kein Gesellschafter erklärt Widerspruch.

Als **Alexander** am 15.5.2019 das Grundbuch konsultiert, zeigt sich, dass **Constantin** die Betriebsliegenschaft der **Super-Sport-GmbH** in der Tat einige Monate vor der Generalversammlung an **Benjamin** verkauft hatte. **Alexander** möchte daher gegen den Beschluss über die Entlastung des Geschäftsführers vorgehen.

Fall 2

Fiona, Gabriela und **Hannah** gründen die **Mega-Möbel-GmbH**, an der sie zu gleichen Teilen beteiligt sind. **Fiona** ist Alleingeschäftsführerin. Im Jänner 2019 gerät **Gabriela** in finanzielle Schwierigkeiten. Damit sie ihre dringendsten Schulden decken kann, borgt ihr **Fiona** namens der **Mega-Möbel-GmbH** € 5.000 auf 3 Jahre. Als Zinssatz vereinbaren sie 7 % pa; marktüblich wären 5 % pa.

*Prüfen Sie die Ansprüche der **Mega-Möbel-GmbH** gegen **Gabriela** und **Fiona**!*